**Lernziele:**

* Die Lernenden können sich kritisch mit Rap-Texten auseinandersetzen.
* Sie können zu den diversen Themen begründet Stellung nehmen.
* Sie können eine eigene Kampagne gegen Sexismus medial gestalten.

**Vorgehensweise:**

* Der Einstieg in die Stationenarbeit erfolgt durch eine Abfrage zum Thema ‚Sexismus im Deutschrap‘ mit Hilfe von Mentimeter. Die Mentimeteraufgabe dient als Beispiel. Falls im Unterricht dies so eingesetzt werden sollte, muss eine eigene Mentimeteraufgabe erstellt werden.
* Im Anschluss erarbeiten die Lernenden die einzelnen Stationen (hier können verschiedene Sozialformen gewählt werden: Einzel- oder Partnerarbeit, Arbeit in Kleingruppen).
* Die erste Station bildet eine Textanalyse über die Kampagne #unhatewomen, bei der die Schülerinnen und Schüler einen ausgewählten Text bearbeiten und die Argumentation herausarbeiten sollen. Dabei betrachten die Schülerinnen und Schüler zu Beginn ein Video der Kampagne #unhatewomen und arbeiten die angesprochene Problematik heraus.
* Die zweite Station beinhaltet eine Kreativaufgabe. Dort gestalten die Schülerinnen und Schüler eine eigene Kampagne. Dafür erstellen sie ein Plakat oder einen Kampagnenfilm und dichten einen eigenen Songtext. Mögliche Apps für die Plakatgestaltung sind dabei Thinglink oder Canva; der Film kann mit Hilfe von iMovie erstellt werden.

*Hinweis VIP-Einheit oder GFS-Thema:* An dieser Stelle bietet Station 2 auch die Möglichkeit, eine VIP-Einheit zu gestalten oder es als GFS-Thema zu vergeben.

Dafür müsste die Reihenfolge der Stationen geändert werden, sodass Station 2 von den Schülerinnen und Schülern am Ende bearbeitet wird.

* In der dritten Station positionieren sich die Lernenden anhand verschiedener Zitate und begründen ihre Meinung. Dabei wählen sie drei der vorgegebenen Zitate aus und führen ein stummes Schreibgespräch (siehe Vorlage) durch. So können sie die Meinungen der anderen Mitschülerinnen und Mitschüler ebenfalls kommentieren. Den Abschluss der Station bildet das Formulieren der eigenen Position. Diese Zitate können am Ende im Klassenzimmer ausgehängt werden.

Hinweis für die Lehrkraft: Die Zitate auf dem Arbeitsblatt zu Station 3 müssen dafür auf eine Placemat-Vorlage gedruckt werden. Je nach Klassengröße müssen diese Zitate dann in A3 oder A2 ausgedruckt vorliegen.

* Die vierte Station zeigt ein Video, aus dem die Schülerinnen und Schüler die Kernaussagen herausarbeiten sollen.
* Nach der Bearbeitung der einzelnen Stationen 1-4 sollen die erhaltenen Informationen und Ergebnisse in einer „Abschlussdiskussion“ gebündelt werden.
* Je nach Zeit und Klasse kann sich die Lehrkraft für eine der folgenden Vorgehensweisen entscheiden:
* Diskussion im Plenum
* Schülerinnen und Schüler verfassen einen Beitrag, in dem sie ihre Meinung zu den verschiedenen Fragen formulieren. Hierfür kann die Aktivität „Forum“ auf Moodle gewählt werden oder – beispielsweise – die App texting story.

**Lösung Station 1: Argumente des Textes**

1. Begrifflichkeiten sind im Allgemeinen Ausdruck der Kunstfreiheit eines Künstlers.
2. Es handelt sich um Codes und Metaphern einer Subkultur.
3. Sie sind Spiegelbild gesellschaftlicher Entwicklungen und reflektieren die Lebenswelt/Erfahrungen der Künstlerinnen und Künstler.
4. Teil der „Gegenbewegung“ zum Akademikerrap (Beispiele: Freundeskreis, Absolute Beginner)
5. Nicht ernst zu nehmen: „[D]er sarkastische und ironische Charakter der Zeilen [wurde] betont.“